

	<p>Object: Hohe Stangen- & Kastenvase</p> <p>Museum: Museum für Glaskunst Lauscha Straße des Friedens 46 98724 Lauscha 036702-20724 glasmuseum.lauscha@t-online.de</p> <p>Collection: Hartmut Bechmann</p> <p>Inventory number: LAU 4016; LAU 4014</p>
--	--

Description

Mitte der 70er Jahre hatte Hartmut Bechmann sich nach Volkhard Precht als zweiter Glaskünstler einen eigenen Studioofen eingerichtet. Sein unbedingtes Ziel war es, unabhängig vom "großen" Hüttenbetrieb mit seinen eigenen Gemengesätzen experimentieren zu können. Er untersuchte wie ein Alchemist vor hunderten von Jahren, wie das Material Glas seinen künstlerischen Gestaltungsansprüchen am besten dienen könne und erforschte die Möglichkeiten, wie die Lampen- und Ofentechnik mit einander zu kombinieren sind. Die Kombinationstechnik nach Bechmann ist eine Überfang-/Zwischenfangtechnik. Volkhard Precht hatte schon mit Glasfolieneinschmelzungen in der Zwischenschicht gearbeitet. Es ist jedoch Hartmut Bechmanns Verdienst, lampentechnisch hergestellte "Vorformen" hüttentechnisch zu vollenden.

Basic data

Material/Technique: Weißes Glas & Kristallglas / Ofentechnik
Measurements: Höhe: 27,0 cm und 26,0 cm

Events

Created	When	1978
	Who	Hartmut Bechmann (1939-)
	Where	Lauscha

Keywords

- Housing
- Raumausstattung

- Zierobjekt

Literature

- Günter Schlüter und Antje Vanhoefen (2009): Hartmut Bechmann: "Ich habe immer mein eigenes Gemenge gemacht ..." Retrospektive zum 70. Geburtstag [Sonderausstellung im Museum für Glaskunst Lauscha]. Lauscha